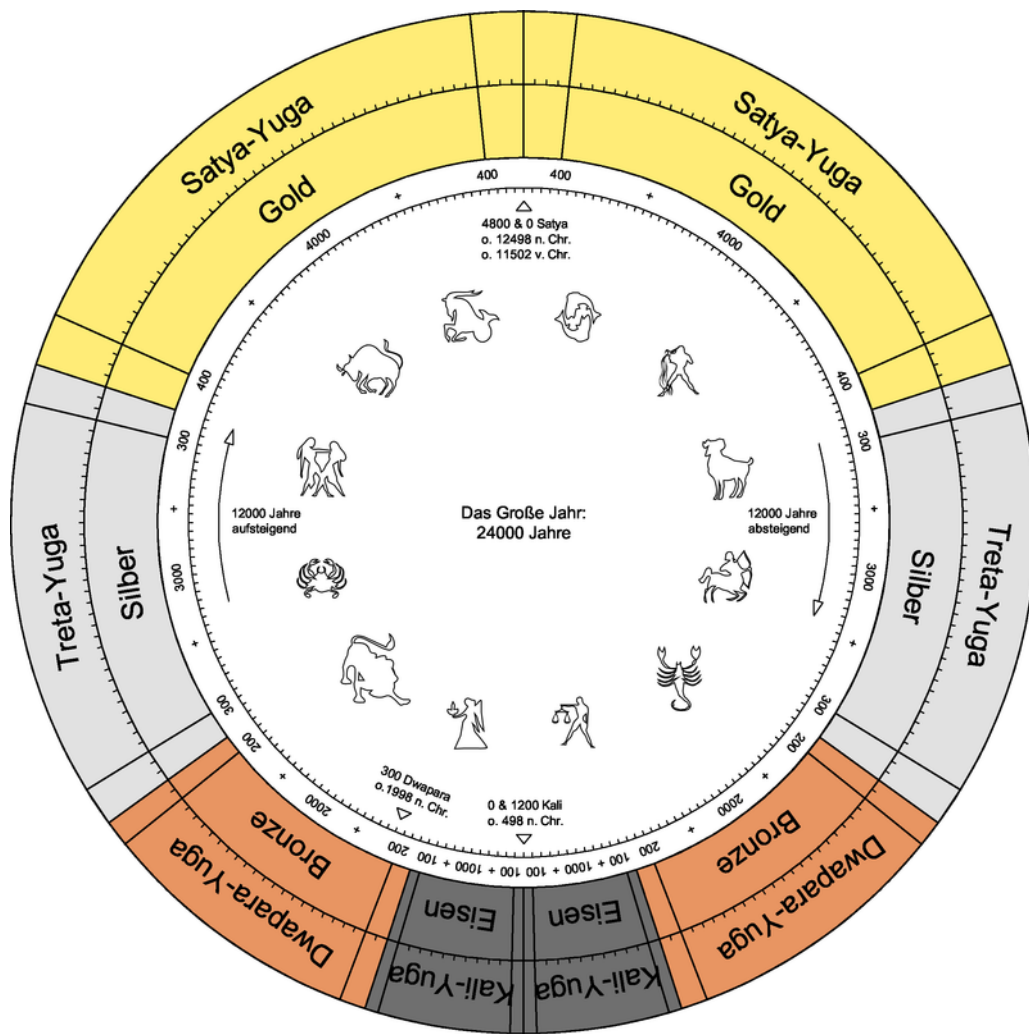


Joachim Stiller

Die vier Yugas



Alle Rechte vorbehalten

Die vier Yugas bei den alten Indern

Gottfried von Purucker gibt die alte indische Lehre der vier Yugas (Zeitalter) wie folgt wieder (in göttlichen Jahren)

1. Krita- oder Satya-Yuga	4800
2. Treta-Yuga	3600
3. Dvapara-Yuga	2400
4. Kali-Yuga	1200
Summe:	12000

Das ergibt in Erdenjahren:

$$4800 \times 360 = 1\,728\,000$$

$$3600 \times 360 = 1\,296\,000$$

$$2400 \times 360 = 864\,000$$

$$1200 \times 360 = 432\,000$$

$$\text{Summe: } 4\,320\,000$$

Meines Wissens war es Yukteshwar Giri, der darauf hinwies, dass diese exorbitanten Zeiträume aus einem Übersetzungsfehler der Veden bzw. Upanishaden resultieren. Die Umrechnung in Erdenjahre müsse unterbleiben. Es „sind“ bereits die Erdenjahre... Damit kommt es zumindest Größenordnungstechnisch wieder in eine realistische Reichweite...

Die vier Yugas bei Rudolf Steiner

Rudolf Steiner hingegen gibt die Dauer der Yugas wie folgt an:

Krita Yuga: 10.000 Jahre

Treta Yuga: 7.500 Jahre

Dvapara Yuga: 5.000 Jahre

Kali Yuga: 2.500 Jahre (von 3101 v.Chr. - 1899 n.Chr.)

Aber da käme man in der Summe nicht auf einen Präzessionsumlauf von 26.000 Jahre, sondern auf 50.000 Jahre, was ungefähr 2 Präzessionsumläufen entspricht... Die von Steiner angegebenen Zeitspannen sind also etwa um das Doppelte zu groß.... Die Angaben von Yukteshwar Giri sind da schon erheblich besser... Sie bräuchten eigentlich nur noch minimal korrigiert zu werden... Bliebe allerdings noch die Frage zu klären, ob denn dann immer noch das erste Kali Yuga mit der Geburt Krishnas begann, also 3101 v. Chr. bzw. das zweite Dvapara

Yuga 1899 n. Chr. Das kann wohl nur von einem künftigen Eingeweihten entschieden werden.. Aber im Zeitrahmen liegt Krishnamurti an sich ganz richtig... Das spricht für sein außergewöhnlich hohes Maß an spiritueller Integrität... Krishnamurti war tatsächlich ein großer spiritueller Lehrer Indiens und auch des Westens, wo er genau so Fuß fassen konnte...

Ich meine, Ihr braucht doch nur die 26.000 Jahre des Platonischen Jahres auf die 2 x 4 Yugas proportional aufzuteilen, also 1:2:3:4.... Also teilt Ihr 13.000 Jahre durch 10 und kommt dann für ein einzelnes Kali Yuga von ziemlich gerne 1300 Jahre, das dann aber noch gedoppelt werden muss... Und genau das sagt im Prinzip schon Yukteshwar Giri... Und da hat er recht..

Eine abschließende Überlegung sei mir vielleicht noch gestattet. Wenn das Kali Yuga nur etwa 1200 Jahre dauert, dann kann Krishna nicht am Beginn des vorletzten Kali Yuga geboren sein. Er muss dann am Beginn des letzten Dvapara Yuga geboren sein... Nur so geht die Rechnung auf...

Joachim Stiller

Münster, 2015-17

Ende

[Zurück zur Startseite](#)